

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 29.06.2016, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Herr Ratsmitglied Peter Gartzen SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner SPD

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Frau Ratsmitglied Petra Ott SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

ab 17:35 Uhr

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

ab 17:45 Uhr

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels
Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer

FDP
FDP

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell

Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann

UWG
UWG

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchart
Herr Ratsmitglied André Schulze

Die LINKE
Die LINKE

Ratsmitglied PIRATEN

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz

Piratenpartei

Von der Verwaltung

Frau Corinna Bederke
Frau Marie-Antoinette Breil
Herr Leo Breuer
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde
Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich
Frau Brigitte Höne
Frau Sandra Hunscheidt-Fink
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer
Herr Dieter Kamp
Herr Wolfgang Mertens
Herr Edmund Müller
Herr Martin Quadflieg
Herr Heinz Rehahn
Herr Thomas Rehahn
Herr Jürgen Termath

Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Desiree Dickmeis
Frau Lisa Jahn

Verwaltung
Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt
Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU
CDU

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Regina Rehahn durch den Bürgermeister	157/16
3	Umbesetzung in Ausschüssen und Organen juristischer Personen und Personenvereinigungen; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 16.06.2016	189/16
3.1	Neubesetzung der Einigungsstelle	191/16
4	Teilnahme der Stadt Eschweiler am diesjährigen "Stadtradeln"	183/16
5	Internationale Kampagne "Fairtrade Towns" von TransFair e. V. hier: Teilnahme an der Kampagne "Fairtrade Towns"	072/16
6	Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V.	185/16
7	Verkauf der RWE-Aktien in städt. Besitz;	182/16
8	Änderung im Bereich der Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts; Abgabe einer Optionserklärung	143/16
9	Förderung bei kirchlichen Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Eschweiler; hier: Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul Eschweiler	155/16
10	Verwendung der Mittel der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen im Jahr 2017	118/16
11	Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven - hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss des Bebauungsplans	177/16
12	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten auf der Brücke über den Omerbach in Verlängerung des Wirtschaftsweges Gemarkung Eschweiler, Flur 78 Nr. 22; hier: Öffentliche Bekanntmachung	181/16
13	Eisenbahnüberführung (EÜ) Stich	162/16
14	Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte am Grünen Weg	187/16
15	Kenntnisgaben	
15.1	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen	160/16
15.2	Entwicklung der Haushaltswirtschaft bei der StädteRegion Aachen	188/16
15.3	Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune NRW"	165/16
16	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

17	Gewährung von Bedienstetendarlehen	142/16
18	Beteiligungsangelegenheiten	
18.1	enwor - energie & wasser vor ort GmbH; Geplante Kooperation im Bereich der Trinkwasserversorgung	134/16
18.2	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	124/16
19	Windenergieanlagen, Abschluss von Erschließungs- und Gestattungsverträgen	190/16
20	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	172/16
21	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	184/16

- 22 Anfragen und Mitteilungen
22.1 Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram gab bekannt, dass keine Anfragen eingegangen seien.

2 Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Regina Rehahn durch den Bürgermeister 157/16

Das Ratsmitglied Frau Regina Rehahn wurde vom Bürgermeister eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

3 Umbesetzung in Ausschüssen und Organen juristischer Personen und Personenvereinigungen; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 16.06.2016 189/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die folgenden Änderungen in der Besetzung der folgenden Ausschüsse und Organe juristischer Personen und Personenvereinigungen:

Kulturausschuss

bisheriges Mitglied

Jakob Bündgen

neues Mitglied

Regina Rehahn

Wahlausschuss

bisheriges Mitglied

Jakob Bündgen als
(Vertreter für Walter Bodelier)

neues Mitglied

Brigitte Priem
(Vertreter für Walter Bodelier)

Anregungs- und Beschwerdeausschuss

bisheriges Mitglied / bisherige Funktion

Vorsitz: Jakob Bündgen
stv. Vorsitz: Edeltraud Lindner
Jakob Bündgen

neues Mitglied / neue Funktion

Vorsitz: Edeltraud Lindner
stv. Vorsitz: Walter Bodelier
Regina Rehahn

Sozial- und Seniorenausschuss

bisheriges Mitglied

Corinna Hilgers

neues Mitglied

Andrea Bodelier

Schulausschuss

bisheriges Mitglied

Christian Zylus

Thorsten Müller

neues Mitglied

Aaron Möller

Rainer Greven

Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss

bisheriges Mitglied

Regina Rehahn

neues Mitglied

Thorsten Müller

Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. (Mitgliederversammlung)

bisheriges Mitglied

Jakob Bündgen

(Vertreter für Helen Weidenhaupt)

neues Mitglied

Regina Rehahn

(Vertreter für Helen Weidenhaupt)

Städte- und Gemeindebund NRW (Mitgliederversammlung)

bisheriges Mitglied

Jakob Bündgen

(Vertreter für Brigitte Priem)

neues Mitglied

Regina Rehahn

(Vertreter für Brigitte Priem)

3.1 Neubesetzung der Einigungsstelle

191/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Auf Grund des § 67 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 03.12.1974 in seiner derzeitigen Fassung wird eine Einigungsstelle gebildet.
2. Zum Vorsitzenden dieser Einigungsstelle wird Herr Gregor Falkenhain, ehemaliger Fachbereichsleiter Bund/Länder im Bezirk NRW der Gewerkschaft ver.di, und zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister der Stadt Baesweiler, bestellt.

4 Teilnahme der Stadt Eschweiler am diesjährigen "Stadtradeln"

183/16

Bei 14 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, RM Lennartz) und 3 Enthaltungen (Linke, RM Theuer) und 31 Ja-Stimmen (SPD, Bgm. Bertram, UWG, RM Göbbels) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der JU Eschweiler wird abgelehnt.
Die Teilnahme ist für 2016 nicht umsetzbar, wird jedoch in 2017 wieder aufgegriffen.

5 Internationale Kampagne "Fairtrade Towns" von TransFair e. V. hier: Teilnahme an der Kampagne "Fairtrade Towns"

072/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Um eine Teilnahme an der Kampagne Fairtrade Towns zu ermöglichen, beschließt der Rat der Stadt Eschweiler:

Die Verwaltung wird aufgefordert, künftig bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürger-

meisterbüro Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Saft o. ä.) aus Fairem Handel zu verwenden.

6 Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. 185/16

Bei 3 Ja-Stimmen (Bgm. Bertram, FDP) und 46 Nein-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, Linke, UWG, RM Lennartz) wurde der nachfolgende Beschluss durch den Rat der Stadt Eschweiler mehrheitlich abgelehnt:

Von einem Beitritt zum Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V., wie von der Stadtratsfraktion „Die Linke“ mit Schreiben vom 09.06.2016 beantragt, wird abgesehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der gegebenen personellen und finanziellen Möglichkeiten die Bemühungen zum Klimaschutz und zur Reduzierung von Energieverbräuchen fortzusetzen.

Dem Antrag der Stadtratsfraktion „Die Linke“ vom 09.06.2016 wurde bei 3 Nein-Stimmen (Bgm. Bertram, FDP) und 46 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, CDU, UWG, Linke, RM Lennartz) mehrheitlich zugestimmt.

7 Verkauf der RWE-Aktien in städt. Besitz; 182/16

Bgm. Bertram erklärte sich für befähigt und verließ den Sitzungssaal. Die Sitzungsleitung wurde für diesen Tagesordnungspunkt durch die stv. Vorsitzende Frau Weidenhaupt übernommen.

Nach eingehender Diskussion kam die Mehrheit der Stadtratsfraktionen zu dem Entschluss, dass der Verkauf der Aktien zum jetzigen Zeitpunkt als wirtschaftlich ungünstig angesehen werde.

Bei 4 Nein-Stimmen (Linke, Grüne) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, RM Lennartz) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2016, die im städt. Eigentum bzw. im Eigentum der städt. Beteiligungen befindlichen RWE-Aktien unverzüglich zu veräußern, wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgelehnt.

8 Änderung im Bereich der Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts; Abgabe einer Optionserklärung 143/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, dass die Stadt Eschweiler als juristische Person des öffentlichen Rechts § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, eine entsprechende schriftliche „Optionserklärung“ bis zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt abzugeben.

9 Förderung bei kirchlichen Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Eschweiler; hier: Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul Eschweiler 155/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die im Haushalt 2016 zur Verfügung stehenden städtischen Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit der „Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß“ und der „Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul“ werden entsprechend des in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sachverhaltes in der Gestalt umverteilt, dass

für den Zeitraum 01.07.2016 bis 31.12.2016 die ½ Fachkraftstelle im Katholischen Jugendzentrum St. Peter und Paul weiter gefördert wird.

10 Verwendung der Mittel der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen im Jahr 2017 118/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Weiterführung eines gemeinsamen Familienhebammendienstes beim Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen mit den beteiligten Kommunen sowie dem Gesundheits- und dem Jugendamt der StädteRegion Aachen wird bis zum 31.12.2017 verlängert.

2. Es werden anteilige Mittel aus der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in Höhe von 9.335,06 Euro für das Jahr 2017 dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler zum Betrieb eines Familienpatendienstes zur Verfügung gestellt. Der Rat beauftragt zudem die Verwaltung, mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

11 Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven - hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss des Bebauungsplans 177/16

Bgm. Bertram verwies auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 3 Gemeindeordnung.

Bgm. Bertram erklärte sich für befähigt und verließ den Sitzungssaal. Die Sitzungsleitung wurde für diesen Tagesordnungspunkt durch die stv. Vorsitzende Frau Weidenhaupt übernommen.

RM Widell erläuterte, dass die 3 zusätzlichen Windenergieanlagen nicht näher am Ortsrand Fronhoven liegen würden als die südlichste Anlage von der RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG. Folglich würden sich dadurch keine zusätzlichen Belastungen ergeben.

Bei 5 Nein-Stimmen (Grüne, UWG, RM Lennartz) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Linke) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, **s. Anlage 1 der Verwaltungsvorlage.**
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, **s. Anlage 2 der Verwaltungsvorlage.**
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven -, **s. Anlage 3 der Verwaltungsvorlage**, mit Begründung einschließlich Umweltbericht, **s. Anlage 4 der Verwaltungsvorlage**, wird beschlossen.

12 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten auf der Brücke über den Omerbach in Verlängerung des Wirtschaftsweges Gemarkung Eschweiler, Flur 78 Nr. 22; hier: Öffentliche Bekanntmachung 181/16

Beigeordneter Gödde erläuterte auf Nachfrage von RM Peters, dass die Sanierung der beiden anderen Brücken 80.000 € kosten werde. Zudem sagte Beigeordneter Gödde auf Nachfrage der RM Peters und RM Kortz zu, in der Angelegenheit nochmals das Gespräch mit den von der Maßnahme betroffenen Landwirten zu sprechen. Die Verwaltungsvorlage wurde daher zurückgestellt.

13 Eisenbahnüberführung (EÜ) Stich

162/16

Mit E-Mail vom 27.06.2016 bat die FDP-Fraktion um Beantwortung einiger Fragen, zu welcher Beigeordneter Gödde in der Ratssitzung ausführte, dass im Rahmen der bisherigen Planung der Verkehrssituation um den Eschweiler Hauptbahnhof auch die Errichtung von Stellplätzen seit mehreren Jahren thematisiert werde, sich hierzu jedoch bislang kein Investor gefunden habe. Ebenfalls im „Integrierten Handlungskonzept Eschweiler-West“ sei diese Thematik erneut aufgegriffen worden und hierzu werde momentan geprüft, ob Fördermittel ausgeschöpft werden können.

Bgm. Bertram führte aus, dass er einen Brief von Herrn Zink, dem zuständigen Dezerneten der StädteRegion Aachen erhalten habe, in dem dieser mitteilt, dass die Planungsvereinbarung angeblich nicht mit der StädteRegion Aachen abgestimmt sei. Er fügte ergänzend hinzu, dass es detaillierte, schriftliche Belege über die Abstimmungen gebe. Vorgeschlagen werde daher ein gemeinsames Treffen zur Klärung der Problematik.

Die FDP-Fraktion betonte, dass sie der Vereinbarung zustimmen mit dem Hinweis, dass sie dringenden Handlungsbedarf sehen, eine Lösung für den Wegfall der Parkplätze in der Eisenbahnstraße zu suchen und umzusetzen. Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der vorgelegten Planungsvereinbarung zu.

14 Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte am Grünen Weg

187/16

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den zuvor durch den Planungs-, Umwelt, und Bauausschuss am 23.06.2016 abgeänderten nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte auf dem im beiliegenden Plan der Verwaltungsvorlage gekennzeichneten Teilgrundstück am Grünen Weg wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fachausschüssen in der 2. Jahreshälfte ein beschlussfähiges Konzept für die Neugestaltung bzw. Nutzung der Spielplatzflächen im Bereich „Grüner Weg“ bzw. „Indestraße“ (Bereich Skaterbahn) vorzulegen. In diesem Konzept über die mögliche Neuausrichtung der Spielplatzflächen sind auch ein Basketballplatz, ein Kleinspielfeld, eine Kletter- sowie eine Graffitiwand zu thematisieren.

In diesem Zusammenhang ist auch der Standort der Parkplätze neu zu überdenken.

15 Kenntnisgaben

15.1 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen

160/16

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Entsprechend § 83 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der derzeitigen Fassung nimmt der Rat der Stadt Eschweiler die in der Zeit vom 01.01.2016 bis 10.06.2016 genehmigten unerheblichen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen - gemäß Anlage I der Verwaltungsvorlage - zur Kenntnis.

15.2 Entwicklung der Haushaltswirtschaft bei der StädteRegion Aachen

188/16

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den nachfolgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Die Mitteilungsvorlage der StädteRegion Aachen „Budgetbericht zum 31.03.2016“ mit der Darstellung zur unterjährigen Entwicklung der städteregionalen Haushaltswirtschaft (Stichtag 31.03.2016), der Prognose des negativen Jahresergebnisses 2016 sowie den Überlegungen zur Erhebung einer Sonderumlage (§ 56 c Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - KrO NRW) wird zur Kenntnis genommen.

15.3 Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune NRW"

165/16

Beigeordneter Götde informierte darüber, dass die Stadt Eschweiler nun Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ sei.

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

16 Anfragen und Mitteilungen

Bgm. Bertram berichtete über die geplante Zusammenlegung der Bereiche Geburtshilfe und Gynäkologie des Eschweiler und Stolberger Krankenhauses. Die Beschlüsse hierzu seien bereits gefasst, allerdings fehle noch die Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Hierzu habe es einen Pressetermin gegeben, bei welchem die weitere Planung vorgestellt wurde. Bgm. Bertram äußerte sich hierzu sehr kritisch und habe sich versichern lassen, dass durch die Maßnahme keine Arbeitsplätze verloren gingen und eine optimale Versorgung sichergestellt werde.

Beigeordneter Götde gab zur Kenntnis, dass die Stadt Eschweiler nun in den sogenannten „Flächenpool NRW“ aufgenommen worden sei.

Auf Nachfrage von RM Bündgens führte Herr Müller aus, dass es sich bei dem Gesamtbeschilderungskonzept für die Umweltzone um keine Verzögerungstaktik handle, sondern vielmehr ein hohes Arbeitsaufkommen (verkehrsrechtliche Anordnung, einheitliche Gestaltung und einzuhaltende Fristen zur Vergabe) die Umstände erschweren würden.